Bemerkungen

Vl = Violine; Klav o = Klavier oberes System; Klav u = Klavier unteres System; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Die vorliegende Edition folgt dem Text der *Neuen Ausgabe sämtlicher Werke* von Johannes Brahms (JBG), Serie II, Bd. 8: *Violinsonaten*, hrsg. von Bernd Wiechert (Violinsonaten op. 78, 100, 108 und Klarinettensonaten op. 120 Nr. 1 und 2, Violinfassung) und Michael Struck (*F. A. E.-Sonate* von Albert Dietrich, Robert Schumann und Johannes Brahms), München 2021. In diesem Band findet sich auch ein umfassender Kritischer Bericht, auf den im Folgenden stark komprimiert und beschränkt auf die editorisch relevanten Quellen Bezug genommen wird. Die untenstehenden *Einzelbemerkungen* konzentrieren sich dabei auf besonders beachtenswerte oder erklärungsbedürftige Aspekte und Lesarten.

Quellen

Die der Edition zugrundeliegenden Quellen sind für die Sonaten Nr. 1 und Nr. 2 einzeln überliefert, in JBG jedoch mit gleichlautenden Siglen bezeichnet. Dementsprechend betreffen die folgenden Quellenbeschreibungen, sofern nicht weiter differenziert, jeweils beide Sonaten.

Originalfassung für Klarinette und Klavier

Klar-A Autographe Partitur. New York, The Morgan Library & Museum, Robert Owen Lehmann Collection (Depositum), Signatur B8135. S698. Komposition und Niederschrift bis August 1894; Nr. 1 unsigniert, undatiert, Nr. 2 signiert, später anlässlich der Schenkung beider Autographe an den Klarinettisten Richard Mühlfeld datiert: *J. Brahms.* | *Ischl im Sommer 95*. Kopftitel jeweils: *Sonate.*

Klar-AB Abschriftliche Partitur (Kopist: William Kupfer, Wien). Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, Signatur BRA : Ab7. Angefertigt zwischen Ende November 1894 und Anfang Januar 1895; unsigniert, undatiert. Stichvorlage für die Originalfassung.

Näheres zur Originalfassung und ihren Quellen siehe JBG, Serie II, Bd. 9: *Sonaten für Klavier und Violoncello*, *Sonaten für Klarinette (oder Viola) und Klavier*, hrsg. von Egon Voss und Johannes Behr, München 2010.

Fassung für Violine und Klavier

Klar-E_{VO}^{+} Exemplarmäßiger Vorabzug zum Erstdruck der Partitur (Originalfassung). Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Signatur Bra : A2 : 45, Inventarnummer 1998.197. Ende März 1895 für Brahms als Vorlage für die Einrichtung der Violinfassung hergestellt. Mit zahlreichen handschriftlichen Änderungen von Brahms und autographem Beilageblatt. Stichvorlage für die Violinfassung.

Klar-E-$St_{VO}^{(+)}$ Exemplarmäßiger Vorabzug zum Erstdruck der Klarinettenstimme, zugehörig zur Partitur Klar-E_{VO}^{+}. Ende März 1895 für Brahms als Vorlage für die Einrichtung der Violinfassung hergestellt. Ergänzende Stichvorlage für die separate Violinstimme.

E_{VO} Exemplarmäßiger Vorabzug zum Erstdruck der Partitur (Violinfassung). Kammerhof Museum Gmunden, Brahms-Sammlung, Inventarnummern 2703-Br/1037 (Nr. 1) und 2704-Br/1038 (Nr. 2). Anfang Mai 1895 für Brahms zu Korrektur- und Probezwecken hergestellt. Mit handschriftlichen Eintragungen von Brahms. Ohne Titelblatt.

E-St_{VO} Exemplarmäßiger Vorabzug zum Erstdruck der Violinstimme, zugehörig zur Partitur E_{VO}. Anfang Mai 1895 für Brahms zu Korrektur- und Probezwecken hergestellt. Mit handschriftlichen Eintragungen von Brahms.

E_1 Erstausgabe der Partitur, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummern 10433 (Nr. 1) und 10434 (Nr. 2), erschienen Ende 1895. Flachdruck. Titel: *Zwei* | *Sonaten* | *für* | *Clarinette (oder Bratsche) und Pianoforte* | *von* | *Johannes Brahms.* | *OP. 120.* | [links:] *№ 1. Fmoll.* [rechts:] *№ 2. Esdur.* | *Ausgabe* | *für* | *Violine und Pianoforte.* | *Preis Mk 8_* | *Verlag und Eigenthum für alle Länder* | *von* | *N. SIMROCK IN BERLIN.* | *Copyright 1895 by N. Simrock, Berlin.* | *Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Verwendete Exemplare: Kiel, Johannes Brahms Gesamtausgabe, Forschungszentrum am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, Signaturen NOc op.120 b1 (Nr. 1) und NOc op.120 b2 (Nr. 2).

E-St_1 Erstausgabe der Violinstimme, 1. Auflage. Berlin, N. Simrock, Plattennummern 10433 (Nr. 1) und 10434 (Nr. 2), erschienen Ende 1895, zugehörig zur Partitur E_1. Flachdruck. Kopftitel: [Mitte:] *SONATE.* [rechts:] *Johannes Brahms, Op.120. № 1.* bzw. *Op.120. № 2.* Verwendete Exemplare: Siehe E_1.

Zur Edition

Für die Violinfassung der beiden Klarinettensonaten op. 120 existieren keine vollständigen Werkniederschriften. Früheste Quelle ist für beide Sonaten jeweils ein gestochener Vorabzug der Partitur der Originalfassung, den Brahms durch handschriftliche Änderungen und Neunotate auf Beilageblättern zur Stichvorlage für die Fassung mit Violine umbildete (Klar-E_{VO}^{+}). Eine zugehörige, nur flüchtig präparierte Vorlage für die separate Violinstimme (Klar-E-$St_{VO}^{(+)}$) hatte lediglich ergänzende Funktion, etwa als Muster für die Seitenaufteilung beim Stich. Die gemäß Klar-E_{VO}^{+} gestochene Partitur gibt die Violinfassung der Sonaten erstmals geschlossen in ihrer Werkgestalt wieder. Den frühesten Stand zeigen hierbei die erhaltenen Vorabzüge der Partitur (E_{VO}), bei denen es sich um

Parallelabzüge zu den von Brahms gelesenen (verschollenen) Korrekturabzügen handelt. Die neue Partitur diente auch der separaten Violinstimme als Vorlage, einschließlich vorhandener Stecherfehler, sodass Brahms bei seiner Korrekturlesung nicht selten in Partitur und Stimme die gleichen Fehler zu korrigieren hatte. Aufschluss hierüber geben E_{VO} und E-St_{VO}, die Brahms als eine Art Dublette verwendete, indem er zumindest einen Teil seiner Berichtigungen aus den eigentlichen Korrekturabzügen dorthin übertrug.

Der definitive Notentext beider Sonaten wird erst im jeweiligen Erstdruck erreicht (E_1/E-St_1). Wie durch postume Auflagen sowie Brahms' Handexemplare belegt wird, kam es zu Lebzeiten des Komponisten weder in der Partitur noch in der separaten Stimme zu nachträglichen Änderungen im Notentext; E_1 ist daher für beide Sonaten Hauptquelle der vorliegenden Edition. Die erwähnten Vorstufen Klar-E_{VO}^+ und E_{VO}/E-St_{VO} dienen als korrigierende Referenzquellen, ebenso das jeweilige Partituraugraph der originalen Klarinettenfassung (Klar-A) und die davon erstellte Kopistenabschrift (Klar-AB). Der Rückgriff auf die Manuskripte erlaubt es, Fehler und Ungenauigkeiten der Hauptquelle zu erkennen, die durch den Kopisten oder Stecher in die Vorabzüge zur Originalfassung gelangten und von Brahms bei deren Verwendung als Stichvorlage zur Violinfassung (Klar-E_{VO}^+) unbemerkt bzw. unkorrigiert blieben.

Schon die Erstausgabe zeigte für Sonate Nr. 2 im zweiten Satz insofern eine Besonderheit, als hier die separate Violinstimme an einigen Stellen von der Notation der Partitur abweicht. Zurückzuführen ist dies auf die Umwandlung zweier Passagen (T 28–34, 168–174) in ihre enharmonische Variante, was aus spiel- bzw. lesepraktischen Gründen von Brahms selbst für E-St_1 veranlasst wurde. Die vorliegende Edition übernimmt in diesem Fall die Version von E-St_1 direkt in die separate Stimme; sonstige spielpraktisch relevante Lesarten allein der Violinstimme sind dagegen nur in den *Einzelbemerkungen* angeführt.

Die wenigen originalen Fingersätze im Klavierpart (Sonate Nr. 1: 1. Satz T 77; 4. Satz T 101, 109 f., 154–157, 209) werden kursiv wiedergegeben, die Abkürzung *s. v.* wird grundsätzlich zu *sotto voce* aufgelöst.

Einzelbemerkungen

Sonate op. 120 Nr. 1

I Allegro appassionato

57 Vl: In Klar-A ab Zz 1 ursprünglich ***p*** *ma ben marc.*, von Brahms nachträglich nach T 53 verlagert (analog Klav), der in der Originalfassung motivisch identisch ist mit T 57; infolgedessen Änderung der Spielanweisung durch Brahms in T 57 zu ***p*** in Tinte. Klar-E_{VO}^+ mit ***p*** *ma ben marc.* in T 53, durch Brahms' Umbildung zur Violinfassung mit Wegfall des Motivs jedoch mit Bleistift getilgt. In E_1 für T 57 nur ***p***, wird gemäß ursprünglicher Konzeption in Klar-A und analog Parallelstelle T 172 zu ***p*** *ma ben marc.* erweitert.

189 Klav o: In Klar-A, Klar-AB, Klar-E_{VO}^+, E_{VO}, E_1 Zz 1–2 jeweils mit ≻ für ♫ (abweichend von Vl); analog T 74 und angesichts paralleler Gabelsetzung für Vl und Klav im musikalischen Kontext (vgl. T 188, 190 f.) getilgt.

195 Vl: In den Quellen Bogenende unterschiedlich in Partitur und separater Violinstimme: In Klar-E_{VO}^+, E_{VO} und E_1 Legatobogen bis T 195 1. Note, so auch noch in E-St_{VO}; in E-St_1 dagegen nur bis T 194 letzte Note. Die Änderung zu E-St_1 wurde demzufolge nachträglich im Korrekturabzug angewiesen (von Brahms nach Probespiel mit Marie Soldat-Röger?), offenbar in Anlehnung an das Bogenende in T 199 letzte Note; von der Korrektur unberührt blieb aber die analoge oktavversetzte Figur in T 194 Zz 1–2. Vorliegende Edition behält die Lesart von E_1 bei.

III Allegretto grazioso

90: In Klar-E_{VO}^+ strich Brahms die ausgestochene Reprise des A-Teils (Originalfassung) ab einschließlich T 91 mit Bleistift und vermerkte am Seitenrand für den Stich der Violinfassung: *Genau* | *wie auf* | *S. 16* [= ab Satzbeginn]. Unklar bleibt, ob die noch in T 90 Zz 3 mit ***p*** *tene-* beginnende, nach Akkoladenwechsel T 90/91 im gestrichenen Abschnitt mit *ramente* fortgesetzte Anweisung gelten soll oder nicht. E_{VO} und E_1 nur mit ***p*** wie Auftakt zu T 1. Ob die Verkürzung der Angabe von Brahms unbemerkt blieb oder letztlich akzeptiert wurde, ist nicht sicher zu entscheiden; wir folgen Klar-A, Klar-AB und ursprünglicher gestochener Lesart von Klar-E_{VO}^+ und erweitern ***p*** zu ***p*** *teneramente*.

125: In Klar-E_{VO}^+ notierte Brahms zu T 35 am Seitenrand jeweils Einfügungszeichen ⅊ für Vl und Klav mit der Anweisung in Bleistift: *das* | *2te mal* | *(beim da capo)* | *più dolce* | *sempre*. Diese T 125 betreffende, in E_{VO} umgesetzte Vortragsangabe ist logisch allerdings nur auf Klav zu beziehen, da für Vl ab T 123 bereits *grazioso e dolcissimo sempre* vorgeschrieben ist. Gestützt wird dies durch Klar-AB, wo Brahms das *più dolce sempre* nachträglich und allein für Klav hinzufügte, daher entsprechend in Klar-E_{VO}^+ im von Brahms ab T 91 gestrichenen *da capo*-Teil (vgl. vorherige Bemerkung) nur für Klav wiedergegeben. E_{VO} und E_1 dagegen auch für Vl mit *più dolce sempre*; gemäß Klar-AB und ursprünglicher gestochener Lesart von Klar-E_{VO}^+ getilgt.

Sonate op. 120 Nr. 2

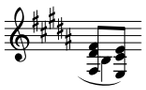
I Allegro amabile

78, 92, 162, 170 f. Vl: In E-St_1 bei allen ♪ mit Portato jeweils Portatostrich statt -punkt.

II Allegro appassionato – Sostenuto

28–34, 168–174 Vl: E-St_1 gegenüber E_{VO}, E-St_{VO}, E_1 mit enharmonischer Notationsvariante. Brahms wies die Änderung offenbar im verschollenen Korrekturabzug zur separaten Violinstimme an und vermerkte dazu notizartig in E-St_{VO} mehrere Tonbuchstaben für das jeweilige enharmonische Äquivalent: in T 29 *g* (zum gestochenen ♭♭*asas*^{2}), in T 30 *e* und *d* (zur Folge ♭*fes*^{2}–♭♭*eses*^{2}), in T 33 *g* (zu

𝄫*asas*[1]), zudem in T 169 *g* und *fis* (zu 𝄫*asas*[2]–*ges*[2]), in T 170 ○ (leere Saite), *d* und *cis* (zu ♭*fes*[2]–𝄫*eses*[2]–*des*[2]).

87 Klav o: In Klar-A Zz 3 mit  . Die von Brahms nachträglich in Bleistift hinzugefügte ♩ *h* ist in Klar-AB nicht vorhanden und ging weder in die Originalfassung noch in die Violinfassung ein.

III Andante con moto

33 Vl: In E-St$_{VO}$ fügte Brahms, sicherlich übereinstimmend mit dem verschollenen Korrekturabzug, ab 1. Note *dolce* in Bleistift hinzu, das in E-St$_1$, jedoch nicht in E$_1$ übernommen wurde.

42–45, 46–48: Die abweichende Phrasierung bei gleicher Motivstruktur zwischen Vl und Klav o (vgl. Bogensetzung ab T 42 Zz 6 und 43 Zz 3 sowie ab T 46 Zz 6 und 47 Zz 3) ist in Klar-A eindeutig notiert. Offenbar handelt es sich um beabsichtigte Ausführungsvarianten, die im Stich allerdings durch Kopistenungenauigkeit in Klar-AB (T 47 f.) und durch Angleichungen der Bogenenden für Klav o teilweise aufgehoben wurden. In Klar-E$_{VO}$$^+$, E$_{VO}$, E$_1$ Legatobögen für Klav o in T 43–45, 47 f. jeweils nur bis letzte 32stel-Note Zz 5 (analog Vl); werden gemäß Klar-A, für T 43–45 auch gemäß Klar-AB jeweils bis Zz 6 (♪, in T 45 𝅘𝅥𝅮) verlängert.

101 Vl: In E-St$_{VO}$ (Stecherfehler), E-St$_1$ 1. Note *b* statt *g* wie in Klar-E$_{VO}$$^+$, E$_{VO}$, E$_1$.

Kiel, Frühjahr 2025
Bernd Wiechert

Comments

vn = violin; pf u = piano upper staff; pf l = piano lower staff; M = measure(s)

This edition follows the text of the *Neue Ausgabe sämtlicher Werke* by Johannes Brahms (JBG), Series II, vol. 8: *Violinsonaten*, ed. by Bernd Wiechert (Violin Sonatas op. 78, 100, 108 and Clarinet Sonatas op. 120 nos. 1 and 2, violin version) and Michael Struck (*F. A. E. Sonata* by Albert Dietrich, Robert Schumann and Johannes Brahms), Munich, 2021. That volume also contains an extensive Critical Report whose information is given in highly abridged form below; reference is made here only to editorially relevant sources. The *Individual comments* below are limited to aspects and readings particularly worthy of attention or in need of explanation.

Sources

The sources used for this edition survive individually for Sonatas nos. 1 and 2; however, in JBG they are given identical sigla. Accordingly, the following source descriptions apply to both sonatas unless otherwise indicated.

Original version for clarinet and piano

Klar-A Autograph score. New York, The Morgan Library & Museum, Robert Owen Lehmann Collection (on deposit), shelfmark B8135. S698. Composed and notated by August 1894; no. 1 unsigned, undated, no. 2 signed, and later dated when both autographs were presented to the clarinettist Richard Mühlfeld: *J. Brahms.* | *Ischl im Sommer 95*. Title heading in each case: *Sonate.*

Klar-AB Copy of the score (copyist: William Kupfer, Vienna). Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Brahms-Archiv, shelfmark BRA : Ab7. Prepared between the end of November 1894 and the beginning of January 1895; unsigned, undated. Engraver's copy for the original version.

For more detail on the original version and its sources see JBG, Series II, vol. 9: *Sonaten für Klavier und Violoncello, Sonaten für Klarinette (oder Viola) und Klavier*, ed. by Egon Voss and Johannes Behr, Munich, 2010.

Version for violin and piano

Klar-E$_{VO}$$^+$ Pre-publication preliminary copy of the first printed edition of the score (original version). Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, shelfmark Bra : A2 : 45, inventory number 1998.197. Produced for Brahms at the end of March 1895 as a basis for the violin version. Includes numerous manuscript alterations by Brahms, and an autograph supplementary leaf. Engraver's copy for the violin version.

Klar-E-St$_{VO}$$^{(+)}$ Pre-publication preliminary copy of the first printed edition of the clarinet part, belonging to the score Klar-E$_{VO}$$^+$. Produced for Brahms at the end of March 1895 as a basis for the violin version. Supplementary engraver's copy for the separate violin part.

E$_{VO}$ Pre-publication preliminary copy of the first printed edition of the score (violin version). Kammerhof Museum Gmunden, Brahms-Sammlung, inventory numbers 2703-Br/1037 (no. 1) and 2704-Br/1038 (no. 2). Produced for Brahms at the beginning of May 1895 for proof-reading and rehearsal purposes. Includes manuscript markings by Brahms. No title page.

E-St$_{VO}$ Pre-publication preliminary copy of the first printed edition of the violin part, belonging to the score E$_{VO}$. Produced for Brahms at the beginning of May 1895 for proof-reading and rehearsal purposes. Includes manuscript markings by Brahms.

E$_1$ First edition of the score, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate numbers 10433 (no. 1) and 10434 (no. 2),

published at the end of 1895. Transfer-printed. Title: *Zwei | Sonaten | für | Clarinette (oder Bratsche) und Pianoforte | von | Johannes Brahms. | OP. 120. |* [left:] *№ 1. Fmoll.* [right:] *№ 2. Esdur. | Ausgabe | für | Violine und Pianoforte. | Preis Mk 8_ | Verlag und Eigenthum für alle Länder | von | N. SIMROCK IN BERLIN. | Copyright 1895 by N. Simrock, Berlin. | Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.* Copies consulted: Kiel, Johannes Brahms Gesamtausgabe, Forschungszentrum am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität, shelfmarks NOc op.120 b1 (no. 1) and NOc op.120 b2 (no. 2).

$E\text{-}St_1$ First edition of the violin part, 1st issue. Berlin, N. Simrock, plate numbers 10433 (no. 1) and 10434 (no. 2), published at the end of 1895, belonging to the score E_1. Transfer-printed. Title heading: [centre:] *SONATE.* [right:] *Johannes Brahms, Op.120. № 1.* and *Op.120. № 2* respectively. Copies consulted: see E_1.

About this edition

No complete manuscripts exist for the violin versions of the two clarinet sonatas op. 120. The earliest source for both the sonatas is an engraved preliminary copy of the score of the original version, which Brahms adapted using handwritten alterations and new notation on supplementary leaves to create the engraver's copy for the violin version ($Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$). A corresponding model for the separate violin part, only hurriedly prepared ($Klar\text{-}E\text{-}St_{VO}{}^{(+)}$), had only a subsidiary function, for example as a guide for the page layout during engraving. The engraved score, based on $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$, reproduces the violin version of the sonatas for the first time in their complete form. The earliest state is documented by the surviving preliminary copies of the score (E_{VO}), which are parallel proofs to the (now lost) galley proofs read by Brahms. The new score also served as a model for the separate violin part, including existing engraver's errors, so that when proof-reading Brahms frequently had to correct the same mistakes in both score and part. E_{VO} and $E\text{-}St_{VO}$, which Brahms used as a kind of duplicate, provide evidence of this in that he transferred at least some of his corrections from the galley proofs into them.

The definitive musical text of both sonatas was only achieved in the respective first printed edition (E_1/$E\text{-}St_1$). As substantiated by posthumous issues and by Brahms's personal copies, no later changes were made to the musical text, either in the score or in the separate part, during the composer's lifetime. E_1 is therefore the primary source for the present edition of both sonatas. The preliminary stages $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$ and E_{VO}/$E\text{-}St_{VO}$ mentioned earlier serve as correcting reference sources, as do the respective autograph score of the original clarinet version (Klar-A) and the copyist's score created from it (Klar-AB). Recourse to the manuscripts makes it possible to identify mistakes and inaccuracies in the primary source that ended up in the preliminary proofs of the original version through the copyists or engravers, and remained unnoticed or uncorrected by Brahms when these were used as an engraver's copy for the violin version ($Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$).

Already in the first edition, the second movement of Sonata no. 2 displays an anomaly whereby the separate violin part differs in some passages from the notation in the score. This goes back to the adaptation of two passages (M 28–34, 168–174) into their enharmonic variants, which was done in $E\text{-}St_1$ by Brahms himself for practical performance and legibility reasons. In this case, the present edition adopts the version of $E\text{-}St_1$ directly into the separate part; by comparison, other relevant practical performance readings found only in the violin part are merely listed in the *Individual comments*.

The few original fingerings in the piano part (Sonata no. 1: 1st movement M 77; 4th movement M 101, 109 f., 154–157, 209) are printed in italics, the abbreviation *s. v.* is always written out as *sotto voce*.

Individual comments

Sonata op. 120 no. 1

I Allegro appassionato

57 vn: Klar-A originally had ***p*** *ma ben marc.* from beat 1, subsequently moved by Brahms to M 53 (matching pf), which is motivically identical in the original version to M 57; Brahms consequently altered the performance instruction in M 57 to ***p***, in ink. $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$ originally had ***p*** *ma ben marc.* in M 53; however, this marking was crossed out in pencil when the motif was deleted as part of Brahms's adaptation to the violin version. E_1 at M 57 only has ***p***; this is expanded, following the original conception in Klar-A and matching the parallel passage at M 172, to ***p*** *ma ben marc.*

189 pf u: In Klar-A, Klar-AB, $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$, E_{VO}, E_1 beats 1–2 all have > at ♫ (differing from vn); by analogy with M 74, and having regard to parallel positioning of the hairpin mark for vn and pf in the musical context (cf. M 188, 190 f.), we delete.

195 vn: In the sources end of slur different in the score and in the separate violin part: in $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$, E_{VO} and E_1 the slur extends to the 1st note of M 195, which reading is also still present in $E\text{-}St_{VO}$; while in $E\text{-}St_1$ the slur extends only to the last note of M 194. This change to $E\text{-}St_1$ was accordingly subsequently transferred into the proof (by Brahms himself, following a playthrough with Marie Soldat-Röger?), apparently based on the end of slur at the last note of M 199. However, the analogous figure, transposed by an octave, at M 194 beats 1–2 remained unaffected by this correction. We retain the E_1 reading.

III Allegretto grazioso

90: In $Klar\text{-}E_{VO}{}^{+}$ Brahms crossed out the engraved reprise of the A section (original version) including M 91 in pencil, and noted in the margin for the engraving of the violin version: *Genau | wie auf | S. 16* [Exactly as on p. 16 = from the beginning of the movement]. It remains unclear whether the instruction that began at M 90 beat 3 with ***p*** *tene-*, and contin-

ued with *ramente* after the change of system in M 90/91 in the crossed-out section should apply or not. E_{VO} and E_1 only have ***p***, as in the upbeat to M 1. Whether the abbreviation of the instruction remained unnoticed by Brahms or was ultimately accepted cannot be determined with certainty; we follow Klar-A, Klar-AB and the originally engraved reading of Klar-E_{VO}^+ and expand ***p*** to ***p*** *teneramente*.

125: In Klar-E_{VO}^+ Brahms noted in the margin for M 35 the insertion *F* for both vn and pf with the instruction in pencil: *das | 2te mal | (beim da capo) | più dolce | sempre* [The second time (at the da capo) *più dolce sempre*]. However, this performance marking concerning M 125, implemented in E_{VO}, logically only applies to pf, as vn already has the instruction *grazioso e dolcissimo sempre* from M 123. This is supported by Klar-AB, where Brahms added the *più dolce sempre* subsequently and for pf alone, thus corresponding in Klar-E_{VO}^+ with the *da capo* section crossed out by Brahms from M 91 (see previous comment) only reproduced for pf. By contrast, E_{VO} and E_1 also have *più dolce sempre* for vn; deleted in accordance with Klar-AB and the originally engraved reading of Klar-E_{VO}^+.

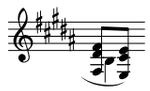
Sonata op. 120 no. 2

I Allegro amabile

78, 92, 162, 170 f. vn: In E-St_1 all ♪ with portato have a portato stroke instead of dot.

II Allegro appassionato – Sostenuto

28–34, 168–174 vn: E-St_1 has an enharmonically-notated variant of the reading in E_{VO}, E-St_{VO} and E_1. Brahms apparently assigned this variant to the separate violin part in the missing proofs, and also wrote note names into E-St_{VO} to indicate the respective enharmonic equivalents: in M 29 *g* (for the engraved *a*♭♭^{2}), in M 30 *e* and *d* (for the sequence *f*♭^{2}–*e*♭♭^{2}), in M 33 *g* (for *a*♭♭^{1}); and in M 169 *g* and *f*♯ (for *a*♭♭^{2}–*g*♭^{2}), in M 170 ○ (open string), *d* and *c*♯ (for *f*♭^{2}–*e*♭♭^{2}–*d*♭^{2}).

87 pf u: In Klar-A beat 3 with  . The ♩ *b* subsequently added by Brahms in pencil is not present in Klar-AB and was not included in either the original version or the violin version.

III Andante con moto

33 vn: In E-St_{VO} Brahms added *dolce* in pencil from the 1st note, surely matching the missing proof. This was adopted in E-St_1, but not in E_1.

42–45, 46–48: The divergent phrasing for the same motivic structure between vn and pf u (cf. slurring from M 42 beat 6 and 43 beat 3, and from M 46 beat 6 and 47 beat 3) is clearly notated in Klar-A. These were evidently intentional performance variants, but during the engraving process they were sometimes rescinded due to imprecision by the copyist in Klar-AB (at M 47 f.), or by adjustments rendering the ends of slurs consistent in pf u. In Klar-E_{VO}^+, E_{VO}, E_1 slurs for pf u in M 43–45, 47 f. extend only to the last 32nd note of beat 5 (matching vn) in each case; we have extended these each time in accordance with Klar-A, and for M 43–45 also in accordance with Klar-AB, up to beat 6 (♪, in M 45 ♪).

101 vn: In E-St_{VO} (engraver's error), E-St_1 1st note *b*♭ instead of *g* as in Klar-E_{VO}^+, E_{VO}, E_1.

Kiel, spring 2025
Bernd Wiechert